

Inhalt

	Vorwort des Herausgebers	11
1	Einführung	13
2	Diplom-Pädagog(inn)en in der Absolventen- forschung	19
2.1	Stand der Absolventenforschung in Deutschland	20
2.2	Theoretische Bezugspunkte von Untersuchungen zum beruflichen Verbleib	29
2.3	Sinn und Absicht von Absolventenstudien	32
2.4	Diplom-Pädagog(inn)en - Ergebnisse der Absolventen- forschung	36
2.5	Absolventenforschung an der Pädagogischen Hoch- schule Freiburg	45
3	Professionalisierung und Professionalität in pädagogischen Berufen	47
3.1	Strukturmerkmale professionellen Handelns	48
3.2	Der Einfluß der Berufssoziologie auf die Professionalisierungsdiskussion in der Pädagogik	50
3.3	Aspekte der Professionalisierungsdiskussion in pädagogischen Handlungsfeldern	54
	Berufsständisch-professionsbezogener Ansatz 55 ♦ Struk- turtheoretischer Ansatz 56 ♦ Zur Frage der Professiona- lisierbarkeit pädagogischer Berufe unter Berücksichtigung typischer Merkmale pädagogischen Handelns 59	
3.4	Die Professionalisierungsdiskussion in den einzelnen Berufsfeldern	66
3.5	Professionelles Handeln als Umgang mit Wissen.....	75
3.6	Die Untersuchung von Aspekten professionellen Berufshandelns in dieser Studie.....	79

4	Methodisches Vorgehen	83
4.1	Wissenschaftstheoretische Überlegungen.....	83
4.2	Die schriftliche Befragung als empirische Methode in der Absolventenforschung	88
	Forschungsmethodische Probleme bei Absolventenbefragungen 89 ♦ Zur Reichweite der Ergebnisse dieser Studie 96	
4.3	Planung und Durchführung der empirischen Studie.....	98
4.4	Fragestellungen der Studie.....	100
	Inhalte der Befragung 101 ♦ Indikatoren für Professionalität 103	
4.5	Fragen der Datenauswertung	110
	Skalierung der geschlossenen Fragen 110 ♦ Die Inhaltsanalyse als Verfahren zur Untersuchung der offen erhobenen Fragen des Fragebogens 112	
4.6	Die Validität der Studie	123
	Interne Validität 123 ♦ Externe Validität 125	
5	Rücklauf der Fragebögen und sozialstatistische Angaben zu den Befragten	129
5.1	Rücklauf.....	129
5.2	Sozialstatistische Angaben zu den Befragten	136
6	Berufliche Präqualifikation	139
6.1	Darstellung der Befragungsergebnisse	140
6.2	Präqualifikation im pädagogischen Bereich	143
6.3	Zusammenfassung	147
7	Studienwahlmotive	149
7.1	Motive für die Aufnahme des erziehungswissenschaftlichen Diplomstudiums bei Männern und Frauen.....	149
7.2	Auswirkungen früherer Berufstätigkeit auf die Studienwahlmotive	155

7.3	Die Studienwahlmotive in Abhängigkeit von der Studienrichtung.....	165
7.4	Zusammenfassung	166
8	Studiensituation	171
8.1	Praktika	172
8.2	Erwerbstätigkeit neben dem Studium	175
8.3	Bewertung des Studiums	177
	Positive Beurteilungen 187 ♦ Negative Beurteilungen 190 ♦ Im Urteil der Befragten entbehrliche Veranstaltungen und Themen 192 ♦ Defizite im Studienangebot 193	
8.4	Zusammenfassung	196
9	Arbeitslosigkeit	201
9.1	Arbeitslosigkeit zum Erhebungszeitpunkt	202
9.2	Arbeitslosigkeit als Erfahrung im Berufslebenslauf	209
	Arbeitslosigkeit in der Berufseinmündungsphase 209 ♦ Arbeitslosigkeit bei den Absolvent(inn)en der verschiedenen Studienrichtungen 216 ♦ Arbeitslosigkeit bei Männern und Frauen 217 ♦ Arbeitslosigkeit bei den verschiedenen Absol- ventenjahrgängen und Altersstufen 220 ♦ Zum Zusammen- hang von Arbeitslosigkeit und Zusatzqualifikationen 225	
9.3	Zusammenfassung	226
10	Berufseinmündung und aktuelle berufliche Plazierung.....	229
10.1	Die Bewerbungsphase.....	231
10.2	Die Frage der ausbildungsadäquaten Beschäftigung	236
	Adäquate Beschäftigung bei der ersten Stelle 238 ♦ Adäqua- te Beschäftigung zum Befragungszeitpunkt 239	
10.3	Die erste Stelle	258
10.4	Die Bedeutung des Diplom-Abschlusses für die berufliche Plazierung	262

10.5	Zusammenfassung	266
11	Berufszufriedenheit	271
11.1	Zufriedenheit mit dem gesamten beruflichen Werdegang	271
11.2	Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Tätigkeit	276
11.3	Zusammenfassung	289
12	Professionelles Berufshandeln	293
12.1	Was tun Diplom-Pädagogen und Diplom-Pädagoginnen? ..	293
	Beschreibung der Aufgaben von Diplom-Pädagog(inn)en anhand der von ihnen ausgeübten Tätigkeiten 295 ♦ Rollen- selbst- und Rollenfremdbild 307 ♦ Strukturmerkmale und institutionelle Rahmenbedingungen der Arbeitsplätze von Diplom-Pädagog(inn)en 316	
12.2	Berufstypische Einstellungen und Deutungen als Indikatoren für professionelles Handeln	327
	Einstellung zur Bezugswissenschaft 328 ♦ Kooperation 336 ♦ Fort- und Weiterbildungsbereitschaft 337 ♦ Professionelle Distanz und Verantwortlichkeit 347 ♦ Kompetenzzuwachs 358 ♦ Professionelles pädagogisches Handeln als Umgang mit Wissen 368 ♦ Komponenten professionellen Handelns in Äußerungen der Befragten 379	
12.3	Qualifikationen und Eigenschaften einer professio- nellen Persönlichkeit im pädagogischen Berufsfeld	384
12.4	Zusammenfassung	392
	Tätigkeiten, Berufsrollen und strukturelle Arbeitsbedin- gungen 393 ♦ Professionelle Einstellungen 398	
13	Diskussion der Ergebnisse	403
13.1	Diplom-Pädagoginnen und Diplom-Pädagogen auf dem Arbeitsmarkt	403

13.2	Zentrale Ergebnisse im Hinblick auf Studium und beruflichen Verbleib sowie deren Konsequenzen für das erziehungswissenschaftliche Diplomstudium.....	405
13.3	Das Theorie-Praxis-Verhältnis als Grundlage professionstheoretischer und curricularer Überlegungen	414
13.4	Perspektiven für die Absolventenforschung	428
14	Literatur	435
15	Anhang	453
15.1	Fragebogen	453
15.2	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	473
	Zum Verlag	479